

## Sitzungsniederschrift

### 20. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Pflege

Sitzungsort: <b>Seminarhotel Aurich, Seminarraum "Borkum", Grüner Weg 2, 26605 Aurich</b>		
Sitzungsdatum: <b>14.11.2024</b>	Sitzungsbeginn: <b>15:01 Uhr</b>	Sitzungsende: <b>16:09 Uhr</b>

Mitglieder / Anwesende	Fraktion / Gruppe	Funktion Anmerkung
<b>Vorsitz</b>		
Behrends, Kuno	SPD	
<b>Mitglieder</b>		
Albers, Angelika	GRÜNE	
Albrecht, Hinrich	SPD	Vertretung für Frau Ingeborg Kleinert
Behrens, Sven	CDU/FDP	Vertretung für Herrn Hinrich Tjaden
Gerpen, Dorothea van	SPD	
Gossel, Arnold	CDU/FDP	Vertretung für Herrn Bodo Bargmann
Harms, Uwe	CDU/FDP	Vertretung für Herrn Hilko Gerdes
Ihmels, Beate	SPD	
Krüger, Detlev	FW im Landkreis Aurich	
Meyerholz, Hans-Gerd	FW im Landkreis Aurich	
Saathoff, Georg	SPD	
Weilage, Udo	CDU/FDP	
Wimberg, Theo	SPD	
<b>Grundmandat</b>		
Stauß, Detlef	AfD	
<b>Gäste</b>		
Krott, Dieter		
Schrader, Antje		
<b>Verwaltung</b>		

Frerichs, Tanja

Hinrichs, Hilko

Jeschke, Ann-Cathrin

Jetses, Julian

Puchert, Dr. Frank

Erster Kreisrat

Willers, Folkmar

**Nicht anwesend:**

**Mitglieder**

Bargmann, Bodo CDU/FDP

Gerdes, Hilko CDU/FDP

Kleinert, Ingeborg SPD

Tjaden, Hinrich CDU/FDP

**Tagesordnung**

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 24.09.2024 - öffentlicher Teil -
5. Einwohnerfragestunde
6. Bericht der Fachstelle für Sucht und Suchtprävention DROBSen Aurich/Norden
7. Bericht der Kassenärztlichen Vereinigung zur hausärztlichen Versorgung
8. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 09.10.2024; Klausurtagung Gesundheit tagt öffentlich  
Vorlage: X-AF/2024/037
9. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 09.10.2024; Prüfung der Einrichtung einer Servicestelle für Ärztinnen und Ärzte, die sich im Landkreis Aurich niederlassen wollen  
Vorlage: X-AF/2024/038
10. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 09.10.2024; Prüfung der Verbundweiterbildung der Ärztinnen und Ärzte im Landkreis Aurich  
Vorlage: X-AF/2024/039
11. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen
12. Einwohnerfragestunde
13. Schließung der Sitzung



Öffentlicher Teil:

**TOP 1      Eröffnung der Sitzung**

Der **Vorsitzende Behrends** eröffnet die 20. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Pflege. Er begrüßt alle Anwesenden.

---

**TOP 2      Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der **Vorsitzende** stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

---

**TOP 3      Feststellung der Tagesordnung**

**Vorsitzender Behrends** stellt die Tagesordnung ohne Änderungen fest.

---

**TOP 4      Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 24.09.2024 - öffentlicher Teil -**

**Die Niederschrift über die Sitzung vom 24.09.2024 wird genehmigt.**

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 9      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 4  
➔ **einstimmig beschlossen**

---

**TOP 5      Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

---

**TOP 6      Bericht der Fachstelle für Sucht und Suchtprävention DROBSen Aurich/Norden**

**Vorsitzender Behrends** leitet den Tagesordnungspunkt ein und übergibt das Wort an **Frau Schrader** von der Fachstelle für Sucht und Suchtprävention der DROBS.

**Frau Schrader** stellt das Angebot und die Leistungen der Fachstelle anhand einer PowerPoint Präsentation (siehe Anlage 1) vor. Sie erläutert die verschiedenen Statistiken der Klientenanzahl, der Altersverteilung, der Substanzen und der Bereiche. Der weibliche Klientenanteil sei am Steigen. Zudem seien die psychosozialen Beratungen eingebrochen. Sie beschreibt die Präventionsarbeit und Gesundheitsförderung. Insbesondere geht sie auf die Drogen und Suchtpolitik ein. Sie nennt die folgenden Ziele, Vorbeugung schwerwiegenderer körperlicher Erkrankungen, Eindämmung von Infekti-



onskrankheiten wie HIV, Hepatitis A, B und C sowie sexuell übertragbarer Infektionskrankheiten wie Chlamydien, Tripper, Syphilis in der Gesamtbevölkerung und Verringerung der Kosten für das Gesundheitswesen. Zudem gebe es Möglichkeiten neben der Behandlung und Vermittlung in weiteren Hilfen wie die legale Vergabe von Konsumutensilien, wie: Spritzen, Kanülen, Löffel, Pfeifen, Röhrchen, Filter (Safer Use), die Weitergabe von Kondomen, die Weitergabe von Informationen zu Safer Use oder von Gegenmitteln bei Überdosierung Naloxon, Drug Checking, die Weitergabe von / Begleitung bei Selbsttests und Vermittlung in med. Hilfe bei pos. Befund (Infektionstests), Aufenthaltsmöglichkeiten sowie Rückzugs-/Ruhemöglichkeiten.

**Vorsitzender Behrends** bedankt sich bei **Frau Schrader** und bittet um Wortmeldungen.

**Abgeordnete Albers** erkundigt sich, weshalb die psychosoziale Beratung weggefallen sei.

**Frau Schrader** erklärt, dass dies eine Folge von gesetzlichen Änderungen sei.

**Abgeordneter Meyerholz** bittet um Auskunft, ob die Legalisierung von Cannabis zu einem Anstieg der Fallzahlen geführt habe.

**Abgeordneter Wimberg** bittet um eine allgemeine Einschätzung zur Cannabis-Legalisierung.

**Abgeordneter Behrens** erklärt, dass die CDU sich gegen die Legalisierung ausgesprochen habe.

**Frau Schrader** berichtet, dass es keine Zunahme der Betreuungsfälle gebe. Sie halte die Umsetzung der Legalisierung für schwierig, weil es viele Unsicherheiten gebe. Sie sei gegen die Kriminalisierung, aber nicht einverstanden mit der Art und Weise der Legalisierung.

**Abgeordnete Albers** bittet um weitere Informationen zum Drug-Checking.

**Frau Schrader** erläutert, dass Drug-Checking aus finanziellen Erwägungen nicht angeboten werde.

**Vorsitzender Behrends** stellt fest, dass keine weiteren Wortmeldungen vorliegen und bedankt sich erneut bei **Frau Schrader**.

---

**TOP 7**      **Bericht der Kassenärztlichen Vereinigung zur hausärztlichen Versorgung**

**Vorsitzender Behrends** leitet den Tagesordnungspunkt ein und übergibt das Wort an **Herrn Krott** als Geschäftsführer der KVN Bezirksstelle Aurich.

**Herr Krott** berichtet über die ambulante ärztliche Versorgung im Landkreis Aurich anhand einer PowerPoint Präsentation (siehe Anlage 2). Er stellt die Basiszahlen, Tätigkeitsorte und die Entwicklung der Vertragsärzte vor. Die Kassenärztliche Vereinigung habe die Planungsbereiche angepasst. Es sei erfreulich, dass die Bereiche Inseln und Norden jeweils einen eigenen Planungsbereich erhalten haben. Im Planungsbereich Norden sei eine Nachfolge geregelt worden. Außerdem seien eine neue Niederlassung



und zwei neue ärztliche Anstellungen hinzugekommen. Es gebe verschiedene Angebote der Beratung und finanzielle Förderungen für Ärzte. Insbesondere gebe es eine Zusammenarbeit zwischen der KVN, der IHK und der Wachstumsregion Ems-Achse e. V. mit der Zielsetzung Ärzte und deren Angehörige bei der Ansiedelung zu unterstützen, die Verzahnung der Gesundheitswirtschaft (IHK) und der ambulanten ärztlichen Versorgung (KVN) zu erreichen.

**Vorsitzender Behrends** bedankt sich für den Bericht bei **Herrn Krott** und bittet um Wortmeldungen.

**Abgeordnete Albers** bittet um weitere Informationen zur Verbundweiterbildung.

**Herr Krott** erklärt, dass die Voraussetzung ein Zusammenschluss von Kliniken und niedergelassenen Ärzten auf regionaler Ebene zu einem Weiterbildungsverbund sei. Die Koordination des Verbundes könne durch einen der beteiligten Partner oder die Kassenärztliche Vereinigung erfolgen. Insgesamt gebe es 39 Weiterbildungsverbünde. Zuständig für die Weiterbildung sei die Ärztekammer.

**Vorsitzender Behrends** stellt fest, dass es keine weiteren Wortmeldungen gibt und bedankt sich bei **Herrn Krott** für die weiteren Informationen.

---

**TOP 8**      **Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 09.10.2024; Klausurtagung Gesundheit tagt öffentlich**  
**Vorlage: X-AF/2024/037**

**Vorsitzender Behrends** erläutert, dass ein Antrag von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vorliege und der Ausschuss über diesen Antrag zu entscheiden habe. Er übergibt das Wort an die **Abgeordnete Albers**.

**Abgeordnete Albers** erklärt, dass seit ca. einem Jahr die Klausurtagungen zum Thema Gesundheit durchgeführt worden seien. Inhaltlich seien die Themen der stationären und ambulanten Gesundheitsversorgung im Landkreis Aurich besprochen worden. Die Kreisverwaltung informiere im Nachgang auch die Öffentlichkeit. Allerdings stelle sich die Frage, weshalb die Klausurtagungen nicht auch öffentlich durchgeführt werden können. Die Bürgerinnen und Bürger haben auch ein berechtigtes Interesse an diesem Thema. Es bestehe aus Sicht ihrer Fraktion kein Grund die Klausurtagung nicht öffentlich durchzuführen.

**Abgeordneter Wimberg** bringt seine Verwunderung über diesen Antrag zum Ausdruck. Die bisherige Praxis ohne die Öffentlichkeit habe sich bewährt und ermöglicht einen inhaltlichen Austausch über die Parteigrenzen mit der Verwaltung und Geschäftsführung. Dieser Rahmen sollte auch erhalten bleiben. Es gebe sicherlich Themen, welche auch öffentlich dargestellt werden können und dieses könne unabhängig von der Klausurtagung gemacht werden.

**Abgeordneter Behrens** fordert die Ausschussmitglieder auf, den Ausschuss für Gesundheit und Pflege durch inhaltliche Arbeit zu stärken. Außerdem sei durch die Klausurtagung ein Rahmen für alle Kreistagsabgeordnete geschaffen worden, um sich direkt über die Gesundheitsversorgung mit den Verantwortlichen austauschen zu können.

**Abgeordneter Meyerholz** erklärt, dass seine Fraktion den Antrag unterstütze. Er könne keinen Grund erkennen, dass die Klausurtagung nicht öffentlich durchgeführt werden müsse.

**Vorsitzender Behrends** lässt über den folgenden Beschlussvorschlag abstimmen

**Der Ausschuss für Gesundheit und Pflege empfiehlt dem Kreistag zu beschließen, dass die Klausurtagung Gesundheit zukünftig öffentlich tagt.**

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 3      Nein-Stimmen: 10      Enthaltungen: 0  
➔ **Mehrheitlich abgelehnt**

---

**TOP 9**      **Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 09.10.2024; Prüfung der Einrichtung einer Servicestelle für Ärztinnen und Ärzte, die sich im Landkreis Aurich niederlassen wollen**  
**Vorlage: X-AF/2024/038**

**Vorsitzender Behrends** berichtet, dass ein weiterer Antrag von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vorliege und der Ausschuss über diesen Antrag zu entscheiden habe. Er übergibt das Wort an die **Abgeordnete Albers**.

**Abgeordnete Albers** verweist auf den vorliegenden Antrag. Sie bittet die Verwaltung um eine Stellungnahme zum Antrag.

**Erster Kreisrat Dr. Puchert** erklärt, dass der vorliegende Antrag ein Prüfauftrag für die Verwaltung sei.

**Abgeordneter Behrens** schildert, dass dieser Antrag ein Ergebnis der Klausurtagung sei und die Verwaltung bereits mit der Prüfung beauftragt sei. Er könne diesen Antrag nicht nachvollziehen, Ideengeber seien andere. Dieser Stil sei falsch und nicht richtig.

**Abgeordneter Albers** erläutert, dass sie sich ausdrücklich gegen diese Anschuldigung verwehre. Es sei kein konkreter Auftrag formuliert worden. Deshalb sei die Idee aufgegriffen worden.

**Abgeordnete Ihmels** unterstützt die Ausführungen des **Abgeordneten Behrens**. Die Anträge der Grünen seien aus der Klausurtagung entstanden. Die Anträge könne auch Frau Wortberg oder Herr Dr. Bockelmann gestellt haben. Deshalb sei eine andere Vorgehensweise für die Zukunft wünschenswert.

**Abgeordnete Albers** erwidert, dass Frau Wortberg und Herr Dr. Bockelmann keine Anträge stellen könnten.

**Abgeordnete Ihmels** entgegnet, dass es ihr um die Botschaft gegangen sei.

**Vorsitzender Behrends** lässt über den folgenden Beschlussvorschlag abstimmen.

**Der Ausschuss für Gesundheit und Pflege beauftragt die Verwaltung zur Prüfung der Einrichtung einer Servicestelle für Ärztinnen und Ärzte, die sich im Landkreis Aurich niederlassen wollen. Die Verwaltung wird insbesondere beauftragt mit den praktizierenden Ärztinnen und Ärzten und deren Vertretung der Ärztekammer und der KVN die bereits vorhandenen Angebote zu klären und daraus resultierende notwendige Angebote zu eruieren.**

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 12      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 1  
➔ **einstimmig beschlossen**

---

**TOP 10**      **Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 09.10.2024; Prüfung der Verbundweiterbildung der Ärztinnen und Ärzte im Landkreis Aurich**  
**Vorlage: X-AF/2024/039**

**Vorsitzender Behrends** berichtet, dass ein dritter Antrag von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vorliege. Er übergibt das Wort an die **Abgeordnete Albers**.

**Abgeordnete Albers** verweist auf den vorliegenden Antrag. Dieses Thema sei auch bei der letzten Klausurtagung besprochen worden. Es sei notwendig eine Verbundweiterbildung im Landkreis Aurich zu haben, um mehr Ärztinnen und Ärzte für den Landkreis Aurich zu gewinnen.

**Abgeordneter Behrends** erklärt, dass es bei diesem Antrag erneut um ein Thema der Klausurtagung handeln würde. Er sei auch bei diesem Antrag mit der Art und Weise nicht einverstanden.

**Abgeordneter Wimberg** stimmt dem Abgeordneten Behrends zu.

**Vorsitzender Behrends** lässt über den folgenden Beschlussvorschlag abstimmen.

**Der Ausschuss für Gesundheit und Pflege beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob der Landkreis Aurich bei der Einrichtung einer Verbundweiterbildung für Ärztinnen und Ärzte unterstützen kann.**

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 13      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 0  
➔ **einstimmig beschlossen**

---

**TOP 11**      **Verschiedenes, Wünsche und Anregungen**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

---

**TOP 12**      **Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

---

**TOP 13**      **Schließung der Sitzung**

**Der Vorsitzende** schließt die Sitzung mit einem Dank an alle Anwesenden um 16.04 Uhr.

---

\_\_\_\_\_  
gez. Behrends  
Vorsitzende/r

\_\_\_\_\_  
gez. Jetses  
Protokollführer/in